

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die Ausschuss für **Abwasserbeseitigung, Umwelt- und Klimaschutz**
am Mittwoch, den 22.11.2023
in Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Gerd Kaiser

Samtgemeindebürgermeister

Herr Jörn Keller

Mitglieder

Herr Stefan Behrens

Herr Alfred Flacke

Herr Thomas Kannenberg

Herr Hans-Dieter Klindworth

Herr Daniel Mansholt

Herr Hermann Meyer

Herr Ralf Osterholz

Herr Bernd Petersen

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

zur Beratung hinzugezogen

Herr Stefan Rathje

Herr Christian Rathjen

von der Verwaltung

Frau Katharina Freimuth

Frau Stefanie Früchtenicht

Herr Holger Voges

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jörn Gerken

Herr Uwe Hellmers

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 12.10.2023
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Bericht des Abwassermeisters
- 7 Bericht und Vorstellung des Landschaftswartes
- 8 Klärschlamm und Klärschlammwässerung
- 9 Abwassergebühren 2024
Vorlage: SG/177/2023 SG/177/2023
- 10 Haushalt 2024
- 11 Investitionsprogramm 2024 - 2027
- 12 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Herr Kaiser eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 12.10.2023

Gegen Form und Inhalt des Protokolls über die Sitzung der öffentlichen Sitzung vom 12.10.2023 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird bei einer Enthaltung genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung werden nicht vorgetragen.

zu 6 Bericht des Abwassermeisters

Anhand einer Fotopräsentation informiert Herr Rathje über Maßnahmen in 2023 (u.a. Reinigung/Sanierung Belebungsbecken). In 2023 erfolgt die Ausschreibung für den Neubau des Pumpwerkes in der August-Otto-Straße; die Umsetzung beginnt in 2024. Weiterhin ist für 2024 die Erstellung eines Kanalkatasters geplant. Die Zustandserfassung soll rechtzeitig auf etwaige Mängel hinweisen, um Absackungen etc. zu vermeiden. Für die provisorischen Belüftungsmaßnahmen in Hamersen und Tiste sollte nach Auffassung von Herrn Rathje eine Endlösung ins Auge gefasst werden. Weiter zeigt Herr Rathje den Zustand eines Kanals, wenn entgegen der Vorschriften in einem Betrieb kein ordnungsgemäßer Fettabscheider installiert ist und nennt die möglichen Folgen.

Hinsichtlich der energetischen Versorgung der Abwasserreinigungsanlage hat Herr Rathje sich über die Nutzung eines eigenen Windkrafttrades bzw. Photovoltaik informiert.

Abschließend informiert Herr Rathje den Ausschuss, dass in 2026 der Zulauf mit Sandbank zu erneuern sein wird. Alternative wäre eine Kompaktanlage (kostengünstiger, energiesparend).

Auf Nachfrage von Herrn Mansholt bestätigen Herr Rathje und Frau Freimuth, dass die Genehmigung zur Kreuzung der Autobahn vorliegt. Sie führen aus, dass die Abwicklung dieser Anfrage unkomplizierter erfolgt als Abstimmungen mit der EVB in Bezug auf Gleisanlagen.

zu 7 Bericht und Vorstellung des Landschaftswartes

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Rathjen als neuen Landschaftswart für die Samtgemeinde Sittensen. Herr Rathjen stellt sich vor und gibt einen Überblick über seine bisherigen Tätigkeiten und Erfahrungen. Bedauerlicherweise ist bisher keine Aufgabeneinführung durch den Landkreis erfolgt. Es wurden einzelne Eingriffe in Natur und Landschaft von Herrn Rathjen an den Landkreis gemeldet (u.a. Ablage von Strauchschnitt, aufbrechen einer Grünfläche mit anschließender Maiseinsaat, überpflügen eines Wirtschaftsweges). Herrn Rathjen wird geraten, bei Bedarf Rücksprache mit den jeweiligen Bürgermeistern zu halten und Informationen in die Gesprächsführung einzubinden. Herr Rathjen wird nach Auffassung des Vorsitzenden im weiteren Verlauf seiner Amtszeit eine routinierte Aufgabenerledigung erlangen.

zu 8 Klärschlamm und Klärschlammwässerung

Es ist eine Entsorgungsform festzulegen. Die Möglichkeiten liegen in der Entwässerung bzw. Verbrennung des Klärschlammes. Hierzu hat im Sommer im Rahmen einer Testphase die Firma Huber eine Variante zur Klärschlammwässerung vorgestellt. Herr Rathje informiert über den Stromverbrauch der vorhandenen Zentrifuge und den Ablauf des Betriebsversuchs der Firma Huber Technology. Die Verwendung einer Schneckenpresse würde die Energiekosten deutlich verringern (von jetzt 4,7 kWh/m³ auf 0,8 kWh/m³). Nach Verarbeitung kann ein Wert von ca. 24 % TS erreicht werden. Landwirtschaftliche Verwertung bzw. Verbrennung ist möglich. Die aktuellen Entsorgungskosten liegen bei rd. 160.600 €, die vorgestellte Schneckenpresse würde die Kosten auf ca. 77.000 € reduzieren. Die Investition für diese Variante liegt bei ca. 300.000 €. Herr Rathje verweist auf den Handlungsbedarf, da die vorhandenen Maschinen abgängig sind. Die Abfuhrmöglichkeiten sind zu prüfen. Um u.a. die Anschaffung eines Radladers zu vermeiden, regt Herr Mansholt die Verlegung des Bauhofes in Nähe der ARA an, um Maschinen gemeinsam nutzen zu können. Frau Freimuth und Herr Rathje verweisen auf Abstimmungsprobleme und Unterbrechung von Abläufen bei Umsetzung dieses Vorschlages. Zudem sind diese Einrichtungen verschiedenen Trägern zugeordnet. Zur Entsorgung des Klärschlammes

erläutert Herr Rathje die Aufstellung eines Großcontainers. Die Abfuhr könnte selbstständig durch ein Transportunternehmen erfolgen. Hierüber sollte mittelfristig nachgedacht werden. Der Einsatz eines Radladers wäre hierbei entbehrlich.

zu 9 Abwassergebühren 2024
Vorlage: SG/177/2023

Frau Fruchtenicht stellt die erarbeitete Kalkulation der Abwassergebühr vor. Wegen der angekündigten Energiepreiserhöhung und eines bestehenden Defizits wurde bereits in 2022 für das Haushaltsjahr 2023 kalkuliert. Die Gebühr wurde daraufhin auf 3,71 €/m³ festgesetzt. Aufgrund der positiven Einnahmen durch die veränderte Abwassergebühr sowie die Strompreisbremse für Kommunen konnte bei der Kalkulation 2023 ein Guthaben ermittelt werden. Die Überschüsse sind aufzulösen und dem Gebührenzahler zu erstatten. Daraus ergibt sich für den Kalkulationszeitraum 2024 – 2026 eine Abwassergebühr von 3,14 €/m³. Frau Fruchtenicht bezeichnet dies als Vorzugsvariante. Es gibt insgesamt drei Kalkulationen; die ermittelten Gebühren variieren zwischen 3,13 – 3,15 €/m³.

Die angestrebten energetischen Maßnahmen auf der Abwasserreinigungsanlage werden im nächsten Kalkulationszeitraum (nach 2026) zum Tragen kommen. Frau Freimuth verweist auf das im Oktober vorgestellte Maßnahmenpaket. Es sollen zunächst Maßnahmen umgesetzt werden, die kurzfristig die Energiekosten senken. Zusätzlich soll der Einsatz von Photovoltaik zur eigenen Energieerzeugung vorangetrieben werden. Auf Nachfrage von Herrn Mansholt erklärt Frau Freimuth, dass man sich für einen Gebläseaustausch entschieden hat. Wenn die stromsparenden bzw. stromerzeugenden Maßnahmen abgeschlossen sind, ist frühestens 2026 über den Einsatz eines Faulturmes auf der ARA nachzudenken.

Abschließend wird der Entwurf zur Änderung der Abwasserbeseitigungsabgabensatzung verlesen.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt die Gebührenkalkulation 2024 bis 2026 der Schmutzwassergebühren für die zentrale öffentliche Einrichtung Schmutzwasser – entsprechend der Vorlage – mit einem Gebührensatz von 3,14 € pro Kubikmeter Abwasser.
- b) Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Abgaben für die Abwasserbeseitigung (Schmutzwasser) der Samtgemeinde Sittensen in vorliegender Form.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 10 Haushalt 2024

Herr Voges stellt den Haushaltsentwurf vor. Die Kostenstelle Klärschlamm Entsorgung ist ausgeglichen (kostenrechnender Haushalt). Die Kostenstelle Abwasser Mischsystem wird aufgelöst.

Für das Abwasser Trennsystem sind ausschließlich dringende Unterhaltungsmaßnahmen berücksichtigt. Fragen werden von den Anwesenden nicht gestellt. Im Sachkonto Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen sind zusätzliche Mittel für die Erstellung eines SW-Kanalkatasters (250.000 €) aufgenommen worden. Dieses dient der Bestands- und Zustandserfassung. Aufgrund der Bestandseinbrüche und daraus resultierenden Schäden in anderen Kommunen wird diese Maßnahme seitens der Verwaltung als wichtig angesehen. Zunächst ist eine Erfassung im Kernbereich Sittensen vorgesehen, sukzessive sollte dieses auch in den weiteren Mitgliedsgemeinden erfolgen. Herr Rathje erklärt, dass die Druckrohrleitungen hier nicht berücksichtigt sind. Die Untersuchungsergebnisse sollen in die vorhandenen Planunterlagen eingemessen werden, die mittlerweile zum Teil gescannt sind und damit digital vorliegen. Frau Freimuth betont, dass ein Kataster die Sachbearbeitung deutlich erleichtern würde.

Herr Klindworth erkundigt sich, ob das aktuelle Urteil zum Bundeshaushalt die Gültigkeit der Strompreisbremse beeinflussen könnte. Mögliche Auswirkungen sind der Verwaltung nicht bekannt. Für die Ermittlung der Haushaltsdaten ist die bis März 2024 angekündigte Strompreisbremse berücksichtigt. Herr Voges befürchtet jedoch keine großen Auswirkungen auf den Haushalt, sollte die Strompreisbremse ihre Gültigkeit verlieren. Er weist darauf hin, dass für die Abwasserreinigungsanlage und das Freibad andere Grundlagen gelten (Großabnehmer).

Herr Meyer geht auf die Anschaffung von zwei Garagentoren (7.000 €) für die ARA ein. Frau Freimuth und Herr Rathje erklären, dass diese als Einbruchschutz zu sehen und bereits zum Haushalt 2023 geschoben worden sind. Samtgemeindebürgermeister Keller verweist auf den gebührenbasierten Abwasserhaushalt; Auswirkungen auf die Samtgemeindeumlage entstehen nicht.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt den Haushalt 2024.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 11 Investitionsprogramm 2024 - 2027

Frau Freimuth erläutert die aufgeführten Investitionen. Zum Teil handelt es sich um Maßnahmen aus der Potenzialanalyse für die ARA. Diesen stehen Zuweisungen gegenüber. Frau Freimuth informiert, dass das neue Fahrzeug für die ARA voraussichtlich im Frühjahr 2024 ausgeliefert wird. Der weitere Umgang mit den IBC-Boxen in Tiste und Hamersen ist zu prüfen. Die Teichkläranlage Kalbe ist zurückgebaut, die Flächen wurden an die Gemeinde Kalbe übertragen.

Der Ansatz für die Anschaffung eines Radladers in 2025 ist von 40.000 € auf 70.000 € zu erhöhen. Herr Behrens favorisiert die von Herrn Rathje unter TOP 6 vorgestellte Aufstellung eines Sammelcontainers. Mit Hinweis auf entstehende Folgekosten etc. regt er an, die Mittel für die Anschaffung eines Radladers zu streichen.

Die aufgeführten Kanalüberwachungsgeräte sollen den ARA-Mitarbeitern ermöglichen, Verstopfungen etc. ohne Hinzuziehung einer Fachfirma zu ermitteln.

Zur geplanten Anschaffung eines Notstromaggregates erläutert Herr Rathje, dass eine Betriebsunterbrechung von mehr als 72 Stunden die Biologie in der Anlage zerstören kann. Für die Versorgung der Pumpwerke ist ein mobiles Aggregat vorgesehen. Herr Rathje erklärt, dass überwiegend Freigefällekanäle vorhanden sind. Er verweist auf die Vorgaben des Katastrophenschutzes. Die Kapazitäten wurden anhand des bisherigen Stromverbrauchs ermittelt. Frau Freimuth gibt an, dass dieser Ansatz zunächst als Merkposten zu werten ist.

Die Sanierung des SW-Kanals Klein Sittensen (Alte Dorfstr., Speckenstieg) ist als dringliche Maßnahme einzustufen (850.000 € in 2025).

Die Mittel für die Außerbetriebnahme des Belebungsbeckens (10.000 €) sind grob geschätzt, da man nicht auf Erfahrungswerte zurückgreifen kann.

Zur Investition Neuordnung SW-Kanal und Pumpwerke im Bereich südlich Lindenstraße erklärt Herr Rathje, dass fünf vorhandene Pumpwerke zusammengefasst werden sollen, um den Abwassertransport und auch den Energieverbrauch etc. zu optimieren.

Herr Voges weist darauf hin, dass die Schneckenpresse für die Klärschlammwässerung neu aufzunehmen ist (250.000 € in 2024). Der Umbau des Gebäudes für die Schlammwässerung (50.000 €) ist im Ergebnishaushalt nachzutragen.

Samtgemeindebürgermeister Keller erklärt auf Nachfrage von Herrn Mansholt, dass es für die Anschaffung von Notstromaggregaten keine finanzielle Förderung des Landkreises gibt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt das Investitionsprogramm 2024 – 2027.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 12 Fragen und Anregungen

Fragen und Anregungen werden nicht vorgetragen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20.03 Uhr.

gez. Gerd Kaiser
Vorsitz

gez. Bettina Müller
Protokollführung

